

Antrag Nr. 05-F-03-0077

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Betreff:

Kampagne gegen Sonnenbrand in Schwimmbädern
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.06.2005 -

Antragstext:

Der Ausschuss möge beschließen:

Fluorchlor-Kohlenwasserstoffe (FCKW), die seit 1987 verboten sind, aber voraussichtlich erst in gut 100 Jahren restlos abgebaut sein werden, sind die Hauptverursacher der Abnahme des Gesamtozons in Stratosphäre und Troposphäre über Deutschland um etwa 10 Prozent in den letzten 30 Jahren, verbunden mit einer Zunahme der UV-Strahlung um etwa 15 Prozent. Aufgrund der konkreten Folge dieser Umweltschädigung, nämlich eine erhöhte Sonneneinstrahlung auch in Wiesbaden,

wird der Magistrat gebeten,

- Besucherinnen und Besucher der städtischen Schwimmbäder an besonders sonnigen Tagen mit mündlichen Durchsagen darauf aufmerksam zu machen, dass Schutz vor Sonnenbrand auch Schutz vor Hautkrebs bedeutet und dass insbesondere Kinder vor Sonneneinstrahlung geschützt werden sollen.
- zu prüfen, ob Handzettel und Plakate verteilt, bzw aufgehängt werden sollten oder ob es ausreichend ist, wenn das Schwimmbadpersonal schriftliche Informationen in Ergänzung zu den kurzen mündlichen Durchsagen bereit hält.
- darzustellen, wie und mit welchem finanziellen Aufwand die Kleinkinderbecken in den städtischen Schwimmbädern überdacht werden können und ob für die Finanzierung evtl. Sponsoren gewonnen werden könnten.

Begründung:

Wiesbaden, 29.06.2005

Sabine Gaedeke
Stadtverordnete

Carola Pahl
Fraktionsgeschäftsstelle